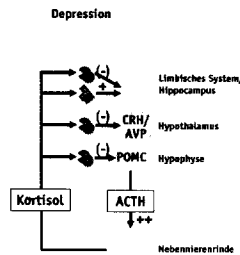


- 58 — „Cyber Suicide“
Verabredung zum Freitod per Internet
 - 60 — **Arzneimittelentwicklung – Teil 4**
Auf der Suche nach dem idealen Antipsychotikum –
Pharmakologie und klinische Prüfung
 - 62 — **Offenes Forum**
-
- 63 — **Gestörte Stresshormonregulation bei Depression**
Gene und Umwelt entscheidend
 - 68 — **Affekt und affektive Störungen**
Psycho- und Pharmako-Therapie der Depression
 - 76 — **Langzeitbehandlung depressiver Erkrankungen**
Therapieziel Rezidivprophylaxe: Wie lang
ist langfristig?
 - 80 — **Unfallfolge Hypophyseninsuffizienz**
Hormonmangel nach jedem zweiten
Schädel-Hirn-Trauma?
 - 85 — **Journal Club**
 - 87 — **Kasuistiken**
 - 98 — **CME-Quiz**

Fortbildung

Journal

- 99 — **Recht & Finanzen**
Schutz vor finanziellen Folgen schwerer Erkrankungen
- 103 — **Neue Medien**
- 106 — **Reisezeit**
Spanien-Streifzug mit dem Nobel-Neurologen
- 111 — **Markt & Forschung**
- 118 — **NEUROTRANSMITTER-Galerie**
Verstörende Blicke
- 120 — **Termine**
- 124 — **BVDN/BDN/BVDP**
Mitgliedschaft/Struktur
- 131 — **Impressum**



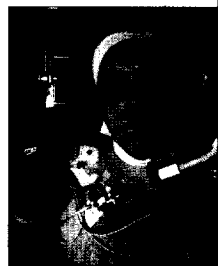
Belastende Erlebnisse ...

... in Kindheit und Jugend führen zu einer Sensitivierung des Stresshormonsystems und sind Risikofaktoren für die Entwicklung von Depressionen. Auch die Gene spielen dabei eine wichtige Rolle. Anlage- und Umweltfaktoren – beide Aspekte gilt es bei depressiven Episoden also gleichermaßen zu berücksichtigen.

63

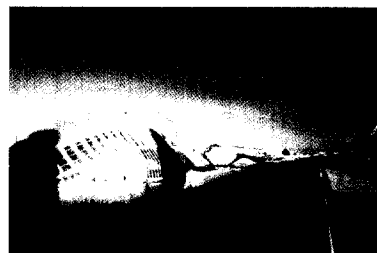
Häufige Komplikation ...

... nach Schädel-Hirn-Traumata ist eine gestörte Hypophysenfunktion. Die schwierige Diagnose durch unspezifische Symptomatik ist sicherlich ein Grund dafür, dass ihre Prävalenz unterschätzt wird. Was zu tun ist, um lebensbedrohliche Folgen für den Patienten zu vermeiden, lesen Sie ab Seite



80

Auf der Fähre ...



... von Ramón y Cajal führen wir Sie durch ein kulturell und landschaftlich faszinierendes Spanien. Valencia, Barcelona, Madrid – hier lebte und forschte der Nobelpreisträger.

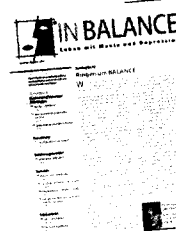
106

Wichtiger Hinweis!

In dieser Ausgabe finden Sie den Kongress Report aktuell „Fortschritte der antipsychotischen Therapie: Primäreinstellung auf langwirksames Atypikum“ (S. 104 f.) und den Therapie Report aktuell „Antikonvulsivatherapie mit Topiramate: Vom Kleinkindalter bis zum Senium“ (S. 122 f.).

Wir bitten um freundliche Beachtung!

Neues Periodikum!



Die Zeitschrift „IN BALANCE“ der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen e. V. ist von jetzt an zunächst dreimal jährlich Bestandteil des NEUROTRANSMITTERS und Forum für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch im Dialog von Professionellen, Betroffenen und Angehörigen.